

Allgemeine Nutzungsbedingungen für die Nutzung von eLearning-Kursen und Prüfungsvorbereitungskursen

Die Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH im Folgenden „bfz“ gewähren dem Nutzer/der Nutzerin unter Beachtung der folgenden Nutzungsbestimmungen Zugang zum vertragsgegenständlichen Online-Kurs der Marken „bbw-/bfzonline“.

§1 Nutzungsberechtigung, technische Voraussetzungen

Die Nutzungsberechtigung des Nutzers/der Nutzerin während der Vertragsdauer umfasst im Einzelnen

- den Zugang zum vertragsgegenständlichen Online-Kurs der bfz nach Erhalt eines entsprechenden Passworts.
- das Abrufen (Online) der Lerninhalte auf einem dem Nutzer/der Nutzerin oder einem Dritten gehörenden datenverarbeitenden Gerät (Computer) zu Lernzwecken.
- das Herstellen von Kopien (ausschließlich in Papierform und nicht digital) zu Lernzwecken, soweit dies für den Nutzer/die Nutzerin für das Erreichen des Lernerfolges notwendig ist.
- Bei Fernunterricht: das Bearbeiten der durch das Lernprogramm vorgegebenen Fragen und Prüfungen, die Teilnahmemöglichkeit an den Zwischen- und Abschlusstests – sofern diese Bestandteil des Lernprogramms sind.
- Bei Fernunterricht: die Kommunikationsmöglichkeit des Nutzers/der Nutzerin, mit den das Lernprogramm betreuenden Dozenten per E-Mail – sofern dies Bestandteil des Lernprogramms ist.

Der Nutzer/Die Nutzerin sind verpflichtet, die von der bfz vergebenen Passwörter und den Login-Namen vertraulich zu behandeln. Für von ihm/ihr ungewollte Aktivitäten über ihre Zugangsberechtigung (Anmeldename, Kennwort) trägt der Nutzer/die Nutzerin selbst die Verantwortung.

Der Nutzer/Die Nutzerin hat die technischen Voraussetzungen für die Nutzung des vertragsgegenständlichen Online-Kurses (z.B. geeignete Hardware, Telefon- sowie Internetanschluss etc.) auf eigene Kosten bereitzustellen.

§2 Nutzungsgebühren

Die Nutzungsgebühren beinhalten das Recht zur Nutzung des Moduls für den im Angebot näher bezeichneten Nutzungszeitraum durch einen/eine namentlich benannten Nutzer/Nutzerin. In den Nutzungsgebühren sind die Kosten für zusätzliche Arbeitsmittel wie Computer, Hard- und Software und die eigenen Kosten für Datenübertragung nicht enthalten.

§3 Gewährleistung

Die bfz gewährleisten, dass der vertragsgegenständliche Online-Kurs nach Erfüllung der vertraglich festgelegten Voraussetzungen durch den Nutzer/die Nutzerin, während der Vertragsdauer grundsätzlich 24 Stunden täglich nutzbar ist.

Dem Nutzer/der Nutzerin ist bekannt, dass es nach dem Stand der Technik nicht möglich ist, ein von Fehlern vollkommen freies Kursprogramm zu erstellen und über digitale Medien bereitzustellen und durchzuführen. Die bfz trägt dafür Sorge, dass das jeweilige Kursprogramm nicht mit Mängeln behaftet ist, die den Wert oder die Tauglichkeit zu dem gewöhnlichen oder nach dem Verträge vorausgesetzten Gebrauch aufheben oder mindern. Hat der vertragsgegenständliche Online-Kurs während der vereinbarten Nutzungszeit durch den Nutzer/die Nutzerin einen Mangel, der sein Tauglichkeit zum vertragsgemäßen Gebrauch aufhebt, oder entsteht während der Nutzungszeit ein solcher Mangel, so ist der Nutzer/die Nutzerin für die Zeit, in der die Tauglichkeit aufgehoben ist, von der Entrichtung der Nutzungsgebühr befreit. Für die Zeit, während der die Tauglichkeit gemindert ist, hat er/sie nur eine angemessen herabgesetzte Nutzungsgebühr zu entrichten. Eine unerhebliche Minderung der Tauglichkeit bleibt außer Betracht.

Im Falle von Störungen an den technischen Einrichtungen der bfz wird die bfz bemüht sein, diese im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten kurzfristig zu beheben. Dauert eine solche Störung pro Einzelfall länger als drei Tage, so können die Vertragsparteien eine Verlängerung der Laufzeit des Vertrages vereinbaren.

§4 Haftungsbeschränkungen

Ansprüche auf Schadensersatz des Nutzers/der Nutzerin sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Nutzers/der Nutzerin aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung der bfz, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist. Die vorstehenden Einschränkungen gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen der bfz, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

Die bfz haften ausnahmslos nicht für Leistungsstörungen, die an oder aufgrund der von dem Vertragspartner bereitzustellenden Hardware entstehen oder mitverursacht werden.

Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt und aufgrund von Ereignissen, die der bfz die Leistung wesentlich erschweren oder unmöglich machen - hierzu gehören insbesondere Streik, behördliche Anordnungen, der Ausfall von Kommunikationsnetzen etc. - hat die bfz nicht zu vertreten. In diesem Falle ist die bfz berechtigt, die vertraglichen Leistungen um die Dauer der Verzögerung zu verschieben.

Die bfz übernimmt keine Haftung für einen mit dem Online-Kurs beabsichtigten Erfolg und/oder eine gegebenenfalls beabsichtigte Zulassung zu Prüfungen und/oder das Bestehen solcher Prüfungen, gleich welcher Art diese sind.

§5 Urheberrecht

Alle Urheberrechte an dem vertragsgegenständlichen Online-Kurs verbleiben bei den bfz oder dem Kooperationspartner (Herstellern).

Die Nutzungsberechtigung erstreckt sich nur auf die ausdrücklich eingeräumten Nutzungsarten gem. Ziff. 2 des Fernunterrichtsvertrages und soweit dies durch diese allgemeinen Nutzungsbedingungen festgelegt wird.

Jede Herstellung von Vervielfältigungsstücken aller Art (Schriftstücke, Disketten, Hardcopies etc.) und/oder deren Weitergabe an Dritte während und nach Beendigung der Zugangsberechtigung für den einzelnen, registrierten Nutzer/Nutzerin ist nicht gestattet und kann zu straf- und zivilrechtlichen Sanktionen führen (ausgenommen Kopien in Papierform zu Lernzwecken gemäß §1). Darüber hinaus ist die bfz zur außerordentlichen Kündigung der

Nutzungsberechtigung des Nutzers/der Nutzerin berechtigt. Das gleiche gilt für jedes Zugänglichmachen des Lernprogramms für nicht zugangsberechtigte Dritte.

§6 Zahlungsbedingungen, Aufrechnung, Zurückbehaltung

Soweit im Vertrag nicht ausdrücklich anders geregelt, wird die Teilnahmegebühr nach Erhalt der jeweiligen Rechnung innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum ohne Abzug zur Zahlung fällig.

Der Nutzer/Die Nutzerin ist zur Aufrechnung nur berechtigt, wenn die Gegenforderung unbestritten oder rechtskräftig festgestellt oder von der bfz ausdrücklich schriftlich anerkannt ist. Für die Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts durch den Nutzer/die Nutzerin gilt die vorstehende Regelung entsprechend. Gerät der Nutzer/Die Nutzerin mit Zahlungen in Verzug, sind die Forderungen der bfz mit 5 % über dem jeweils gültigen Basiszinssatz zu verzinsen.

§7 Datenschutz

Die von der bfz angebotenen Kurse sind Online-Kurse/Fernlehrgänge, die ausschließlich durch digitale Medien vermittelt und durchgeführt werden. Diese neuartige Form des Bildschirmlernens und der Kommunikation per E-Mail sind ohne Verarbeitung der bekannt gegebenen Daten, im Rahmen der gesetzlichen Regelungen, nicht möglich. Aus diesem Grunde ist die folgende Einwilligungsklausel und Verpflichtungserklärung unerlässlich für die Teilnahme am einzelnen Kurs:

Der Nutzer/die Nutzerin willigt ein, dass die bfz im erforderlichen Umfang Daten, die sich aus der Durchführung des Vertrages und der Teilnahme an dem Lernprogramm ergeben, zur Erfüllung des Vertragsverhältnisses unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen gemäß BDSG (BundesDatenSchutzGesetz) speichern und nutzen dürfen.

Die bfz gewährleistet, dass alle Mitarbeiter der bfz, die mit der Abwicklung des Vertragsverhältnisses und der Betreuung des Lernprogramms beschäftigt sind, die einschlägigen datenschutzrechtlichen Vorschriften kennen und beachten.

Die Speicherung von personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich zum Zwecke der Erfüllung des Vertragsverhältnisses, zu Lern- und Leistungskontrollen und soweit sie Voraussetzung für die Kommunikation zwischen den beratenden Dozenten und den Nutzern sind. Die Speicherung erfolgt für die Dauer der Nutzung des Lernprogramms, eine Löschung aller personenbezogenen Daten wird spätestens zum Jahreswechsel des Folgejahres nach Ablauf der Vertragsdauer vorgenommen. Der Nutzer / die Nutzerin erklärt sich einverstanden, dass die bfz die Daten über die Nutzungs- und Vertragsdauer hinaus speichern, wenn dies in ausschließlich anonymisierter Form geschieht und diese Informationen nur zu wissenschaftlichen Zwecken, z.B. zur Optimierung des Lernprogramms, zur Erstellung von Lernstatistiken etc. verwendet werden.

Die bfz garantiert, dass über die o.g. Möglichkeiten der Speicherung und Verwendung der Daten keine personenbezogenen Daten und Informationen über das Lernverhalten an Dritte weitergegeben werden, egal zu welchen Zwecken.

§8 Änderungsvorbehalt

Die bfz behält sich notwendige inhaltliche, methodische, didaktische und organisatorische Anpassungen und Änderungen der Lerninhalte - auch während des laufenden Kurses - vor. Die sich hieraus ergebenden Veränderungen der Kursinhalte begründen keine Ansprüche der Nutzer, soweit die Anpassungen und Änderungen den Gesamtcharakter des Kurses nicht wesentlich ändern.

§9Widerruf

Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von einem Monat ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung des Lehrmaterials widerrufen. Die Frist beginnt mit nicht vor Vertragsschluss und bei der Lieferung von Lehrmaterial nicht vor Erhalt der ersten Lieferung des Lehrmaterials. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der schriftliche Widerruf ist zu richten an: Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH, Obere Turnstraße 8, 90429 Nürnberg, Fax: 0911/27958-60, E-Mail: haselmann.ralf@bfzonline.de.

Widerrufsfolgen: Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Die Rücksendung des Lehrmaterials erfolgt auf Kosten und Gefahr des Widerrufsempfängers. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Der Wert der Überlassung, des Gebrauchs oder der Benutzung der Sachen bis zur Ausübung des Widerrufs ist nicht zu vergüten. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden.

Weitere Besondere Hinweise für einen Fernunterrichtsvertrag:

Der Wert der Überlassung, des Gebrauchs oder der Benutzung der Sachen oder der Erteilung des Unterrichts bis zur Ausübung des Widerrufs ist nicht zu vergüten (§ 4 Abs. 3 FernUSG).

Das Widerrufsrecht erlischt in dem Zeitpunkt, in dem die Vertragsparteien den Fernunterrichtsvertrag vollständig erfüllt haben, spätestens jedoch mit Ablauf des ersten Halbjahres nach Eingang der ersten Lieferung (§ 4 Abs. 2 FernUSG).

Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

Ende der Widerrufsbelehrung

Das Widerrufsrecht erlischt, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf ausdrücklichen Wunsch des Nutzers/der Nutzerin vollständig erfüllt ist, bevor der Verbraucher sein Widerrufsrecht ausgeübt hat.

§10 Gerichtsstand, Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages einschließlich dieser Allgemeinen Nutzungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, wird dadurch die Wirksamkeit der Bedingungen im Übrigen nicht berührt.

Der Gerichtsstand für alle Streitigkeiten im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist München, sofern der Nutzer/die Nutzerin Kaufmann ist.

Ihre bfz (Stand 1/2013)